

Idaflieg – Treffen 1952

Prien am Chiemsee 31.5. – 4.6.

Erstes Idaflieg-Treffen nach 1945 in Prien

Soweit ich mich erinnern kann, habe ich Einiges aufgeschrieben. Zunächst unser Erstaunen über den Flugplatz Prien als Heimat der Akaflieg München. Wir waren von Braunschweig angereist, und haben sie um ihre Möglichkeiten beneidet. München, Darmstadt und Aachen waren auch vertreten. An weitere Akafliegs kann ich mich nicht erinnern.

Bei anregendem Zusammensein trug uns Hans Zacher seine Erfahrungen über die Ermittlung der Flugeigenschaften von Segelflugzeugen vor. Obwohl der Flugbetrieb der Akafliegs noch nicht wieder in Gang gekommen war, wurde darüber diskutiert, wie man eine objektive Vergleichsbasis der zukünftigen Flugzeuge herstellen könne. Das Verfahren wurde später „Zachern“ genannt.

Über die mögliche Organisation einer Zusammenarbeit in der Idaflieg stellte uns Otto Fuchs seine Gedanken vor. Er soll bis 1945 in der DVL für die Flugwissenschaftlichen Gruppen (FWG) und Flugtechnischen Fachgruppen (FFG) zuständig gewesen sein. So mussten die Akafliegs 1934 umbenannt werden, um sie der Einbeziehung in den staatlichen Flugsport, (DLV später NSFK) zu entziehen.

Rudolf Kaiser berichtete über seine Ka 1, die neben dem Milan Mü 10 D-1001, der Mü 13 E (angeblich in Österreich gebaut), Scheibe Spatz und einem alten Baby den Flugzeugpark ergaben. Die Betätigung des V-Leitwerks der Ka 1 hat uns besonders beeindruckt. Es fand sich später in der SB 5 wieder.

Die Münchner zeigten uns dann noch Filme. In Ihrer Werkstatt in Prien war 1945 ein Überschall-Delta-Flugzeug von Lippisch (DM 1) im Bau. Nach der Übernahme des Platzes durch die Amerikaner wurde das Flugzeug fertig gebaut, in eine große Kiste verpackt und nach USA verschifft.

Weiter zeigten sie uns noch Filme über den Zustand des Platzes 1945. Ringsherum die verschiedensten Flugzeuge, die sich nach Prien geflüchtet hatten. Unter anderen eine zweimot Siebel 204. Ein Fahrwerkbein war eingeknickt und die Maschine lag schräg. Der oben liegende Motor wurde angeworfen und er lief noch.

Soweit meine Erinnerungen. Was ich aktuell geschrieben habe, stand in der Thermik Juli 1952, wovon ich eine Kopie beifüge.

Geschrieben im März 2010

Karl-Ewald Bruns